

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 10 (2003)
Heft: 107

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERR MÄDER FEINI WÜRST

SAITENLINIE



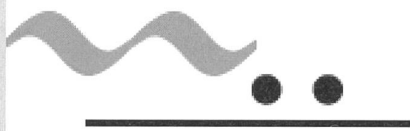
Gleich zu Beginn sei alles zurückgenommen: Mitnichten ist das **katholische Milieu** abgetaucht, ach was! Siehe vorschnelles Einreichen von Wahllisten, um zumindest auf dem Papier die Nummer Eins zu sein. Siehe aber auch das grosse Interesse an der letzten Saiten-Nummer, die sich in einem förmlichen kleinen Milieu-Ansturm auf unser Büro ausgewirkt hat. Die starke Nachfrage nach dem Heft hat uns natürlich sehr gefreut – nur haben wir jetzt selbst keine Exemplare mehr.

Apropos Milieu: Offensichtlich scheint das Nachdenken über mögliche Gesellschaftsformen derzeit in St.Gallen en vogue zu sein. Unter dem Titel «Gemeinschaft» ist dieser Tage im Vexer-Verlag von **Josef Felix Müller** ein postkartengrosses Ringheft erschienen, das mit Texten von **Gianni Jetzer, Peter Glotz, Dieter Thomä** und anderen über die ach so politische Kunstthale im letzten Jahr berichtet. Sicherlich lesenswert, auch wenn die Frage bleibt, ob im Sinne der Ästhetik des Politischen die HSG-Professoren nun im Che-Guevara-Shirt unterrichten, ungeklärt bleibt. Genug jetzt aber mit Ernstgetue. Schliesslich darf in den nächsten Wochen gejauchzt und gelacht werden. Wegen dem Jubeljahr natürlich, inkl. staatlich subventionierter Kabarettkritik als **Ouverture** (19.2.). Aber auch, weil sich mit den Satirewochen in Sommeri (1.2. bis 15.3.) inkl. **Bingo-Beat Schlatter**, mit **Micky Altdorfs** Kabarett in Kreuzlingen (14.2. bis 7.5.) und zuletzt mit **Simon Enzlers** und **Marcel Walkers** Appenzeller Kabaretttagen (10. bis 12.4.) die Ostschweiz immer mehr zu einem Humormekka zu entwickeln scheint.

Der Saiten-Geheimtipp vorneweg: Wie gemunkelt wird, sollen in Appenzell die Wiener Schispringerbarben **Christoph und Lollo** am Kampf um den goldenen Biberfladen (**Hautamaeki-Duell**, auf Finnisch) teilnehmen. Dass die Kabarettage somit ausserordentlich traurig werden, ist klar, **Simi** lässt grüssen. Wohl ebenfalls klar ist, dass die Appenzeller-Bahn Sonderzüge nach Mitternacht aufbieten muss: In der Frohegg zumindest spielten die Wiener volle vier Studen lang Lieder ihrer zwei Platten. Diesen Winter nun haben sie noch eine dritte Platte herausgebracht...

Nicht nur Christoph und Lollo übrigens ziehts wieder hierher, auch ein anderer Frohegg-Held kehrt zurück: **Jim Avignon** aka Neonangin tritt am 2. März im Werkstatt auf. Dabei scheint diese St.Gallen-Berlin-Verbindung eine dauerhafte zu werden: Vor seiner Schweizer-Tour geht Avignon zusammen mit **Rita Büntig** und **Martin Kappenthuler** in Russland Schneeskulpturen bauen, neoangine natürlich.

Für all jene, denen ob soviel programmiertem Spass das Lachen im Hals stecken bleibt und die sich auch nicht an Diskussionen über Milieu und Gemeinschaft erfreuen mögen, springt das Kinok in die Lücke: Dort kann man sich in der psychotherapeutischen Filmreihe auf die Couch legen. Oder ganz einfach wegdriften: **Peter Mettlers** «Gambling, Gods and LSD» läuft ab sofort auch in St.Gallen.



Musikakademie St. Gallen
Kirchenmusik Klassik Jazz

**klubschule
migros**

Warum sind Sie nicht auf der Bühne? Jazzschule St. Gallen.

Lehrdiplom Jazz Vollzeitstudium

Musikpädagogik Berufsbegleitende Ausbildung

Nachdiplomstudium Keyboard Berufsbegleitende Ausbildung

Vorbereitung zum Lehrdiplom Vorkurs

Studienbeginn: August - Anmeldeschluss: April - Aufnahmeprüfungen: Juni

Bestellen Sie den Prospekt "Musik und Kultur" und melden Sie sich zu einer kostenlosen Beratung an.

Weitere Ausbildungen der Musikakademie St. Gallen:

Lehrdiplom Klassik

Kirchenmusik

Musikalische Grundschule

Blasmusikdirektion

Chorleitung

Klubschule Migros ist

EDU QUA

zertifiziert.

www.klubschule.ch

Beratung und Anmeldung
Klubschule Migros
Musik und Kultur
Bahnhofplatz 2
9001 St. Gallen
Tel. 071 228 16 00; Fax 071 228 16 01
info.sg@ksmos.ch

Jazzschule